

an alle Schülerladen-Eltern in Kreuzberg

Liebe Eltern,

hattet ihr auch lange die vage Hoffnung, die Schülerläden würden irgendwie überleben? Vielleicht weil dem Senat im Umstellungschaos die Pläne über den Kopf wachsen? Oder weil die Länge der Nacht der Schülerläden und ähnliche Aktionen etwas bewirkten? Oder weil es einfach undenkbar ist, dass die gewachsene und bewährte Berliner Schülerladenkultur so sinnlos zerschlagen wird?

Diese Hoffnung ist leider nicht berechtigt. Der Senat hält trotz Bergen ungelöster Probleme an seinem Zeitplan fest.

Deshalb ist es höchste Zeit zu zeigen, dass wir weder einverstanden noch fügsam sind. Wir Eltern müssen noch einmal alles versuchen, um unsere Schülerläden zu retten - oder zumindest eine Verschiebung der „Hortverlagerung“ auszuhandeln (das fordert der DaKS).

Deshalb laden wir euch zu einem Aktionsplanungstreffen ein. Wir wollen nicht lange reden (höchstens über den letzten Stand der Entwicklung berichten), sondern Protest-Ideen und Lösungs-Ansätze zusammentragen, die wir von Kreuzberg aus in alle Berliner Schülerläden hinein tragen können.

Auf dass noch im Oktober unser Elternprotest spürbar wird!

Die Zeit drängt. Bitte versucht, dass mindestens ein Elternteil aus jedem Schülerladen kommt. Auch Erzieherinnen und Erzieher, die noch etwas Kampfeslust verspüren, sind herzlich eingeladen:

am Donnerstag, 28. Oktober,

um 19.00 Uhr

in den Schülerladen Tigerauge

(Verein zur Förderung eines freien Bildungs- und Erziehungswesens)

Obentrautstraße 52 (Tel. 216 50 16)

Wir freuen uns, an diesem Abend viele von euch zu sehen.

Werner Breinig Anne Mikus Elisabeth van Ooyen (Tigerauge)

(0171 – 304 12 13) (695 67 947) (695 05 274)

Anmerkung: Am 19. Oktober, um 20.00 Uhr, findet ein Vorbereitungstreffen im Schülerladen Plutonia, Görlitzer Str. 32, Berlin-Kreuzberg statt.